Lernen und Aktivität im Alter

Autor(en): **Ludwig Koch, Esther**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1991-1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843712

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lernen und Aktivität im Alter

Das Ressort Aktivitäten stellt sich vor:

- «Bei mir bleibt ja sowieso nichts hängen.»
- «Ich bin nicht sicher, ob ich das noch lernen kann.»
- «Das meiste vergesse ich ja bestimmt wieder.» ...

Solche und ähnliche Aussagen hören wir immer wieder von Seniorinnen und Senioren, welche sich bei uns für Kurse anmelden. Aus diesen Äusserungen spricht Unsicherheit. Älteren Menschen fehlt es oft – mehr als jüngeren – an Selbstvertrauen, wenn es darum geht, etwas Neues in einer Gruppe zu lernen.

Wer kennt nicht das Sprichwort «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr». Sagt es die Wahrheit? Wir meinen: NEIN, überhaupt nicht!

Die heutige Lernpsychologie geht davon aus, dass ältere Menschen im Ganzen nicht schlechter lernen, sondern anders als jüngere und **dass, wer geistig aktiv bleibt, sich die Lernfähigkeit bis ins hohe Alter erhalten kann.**

Die Pro Senectute-Kurse richten sich speziell an Frauen und Männer im AHV-Alter und berücksichtigen die eben angesprochene Tatsache, dass Lernen in höherem Alter auf andere Weise vor sich geht. Wir verzichten in den Kursen auf Zertifikatsprüfungen und Ähnliches. Unsere KursteilnehmerInnen sollen eine gelöste Kursatmosphäre erleben können.

In dieser Akzentnummer lassen wir bewusst viele TeilnehmerInnen unserer Veranstaltungen und Kurse zu Wort kommen. Mit ihren Berichten vermitteln sie einen Einblick in unsere Kurse und Gruppen.

Sollten die folgenden Beiträge Sie, liebe LeserInnen, «gluschtig» machen, dann rufen Sie uns doch einfach an, Telefon 272 30 71. Frau Häcky vom Kurssekretariat oder Herr Bornhauser, Ressortleiter für Aktivitäten, geben Ihnen gerne Auskunft.

Sollten Sie einen Kreativkurs besuchen wollen, werden Sie bei einem Gespräch mit Frau Fischer sicher die Gruppe finden, welche Ihren Wünschen entspricht. Wenn Sie eine Sprache von Grund auf erlernen oder schon Gelerntes auffrischen möchten, wird Frau Ludwig Sie beraten, welcher Kurs für Sie in Frage kommt.

Wir vom Ressort Aktivitäten freuen uns, wenn Sie sich für unsere Angebote interessieren und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir frohes Erleben und erfolgreiches Lernen.

Esther Ludwig Koch

V.l.n.r. Annemarie Fischer, Thomas Bornhauser, Esther Ludwig Koch, Marlis Häcky

Seniorentreffpunkt Kaserne

Der Seniorentreffpunkt Kaserne wird von verschiedenen Seniorengruppen mehr oder weniger regelmässig besucht.

Ca. 15 Personen nehmen regelmässig ein- bis dreimal pro Woche am Mittagstisch teil.

Eine Umfrage ergab folgende Beweggründe für diese Besuche:

- ich schätze die abwechslungsreiche und preisgünstige Küche und ganz besonders die guten Desserts
- ich esse nicht gerne alleine
- ich schätze den guten Kontakt und das gute Essen

Eine weitere Besuchergruppe der Kaserne bilden die **«Jasser»**. Regelmässig erscheinen am Montagnachmittag 40 und mehr Leute zum Jassen. Nachstehend die Beweggründe dieser Gruppe für ihren Besuch im Seniorentreffpunkt:

- ich komme, weil es hier gemütlich ist; ich mag Geselligkeit
- ich schätze die friedliche Atmosphäre und konsumiere gerne etwas
- ich finde hier Kameradschaft
- ich schätze die freundliche Betreuung und familiäre Atmosphäre
- ich mag die Toleranz und gegenseitige Hilfsbereitschaft
- ich treffe hier «glatte» Leute

Eine kleinere Gruppe kommt regelmässig zum Plaudern, um den kameradschaftlichen Kontakt zu pflegen oder einfach den eigenen vier Wänden zu entfliehen und in gemütlicher Runde einen Kaffee zu trinken; aber auch um ein ernsthaftes Gespräch zu führen. *Annemarie Fischer*

Bade-, Duschen-, Toilettenhilfen
Badelifte, Toiletten-Sitzerhöhungen, Duschenstühle, Toilettenstühle, Badegriffe, etc.
sanitätshaus st. johann
Spitalstr. 40, 4056 Basel
061-322 02 02